

**Niederschrift über die Vorstandssitzung
am 11. Januar 2016 in Karlsruhe**

Internetfassung!

Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 13:00 Uhr

Anwesend:

RaVG Dr. Schenk (Stuttgart, 1. Vorsitzender)

VRaVG Dr. Klein (Stuttgart)
RaVGH Paur (Mannheim)
Rin Dr. Neidhardt (Karlsruhe)
VRinaVG Schiller (Freiburg)
Rin Spiri (Sigmaringen) ab 10:45 Uhr

sowie zu Beginn der Sitzung der Vizepräsident des VG Karlsruhe, Herr Dr. Graßhof, der die Anwesenden begrüßt.

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Vorbereitung der Wahlen zu Stufenvertretungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass bislang noch keine Wahlausschreibung vorliegt und auch die örtlichen Wahlvorstände noch nicht einberufen sind. Der Vorstand ist sich darin einig, dass der Verein mit einer Liste zur Bezirksrichterratswahl antreten soll. Auf der Liste sollen zehn Kandidaten stehen, wenn möglich jeweils zwei von jedem Gericht sowie Männer und Frauen entsprechend dem Anteil in der Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bereit ist, für den Bezirksrichterrat zu kandidieren und - abhängig von dem Wahlergebnis - auch bereit wäre, als Mitglied des Landesrichter- und Staatsanwaltsrates zu kandidieren. Der Vorstand hält es für sinnvoll, dass der Vorsitzende „für“ das VG Stuttgart kandidiert.

Im Übrigen haben sich folgende Mitglieder in den Gerichten zur Kandidatur bereit erklärt:

[...]

Weitere mögliche Kandidaten werden diskutiert. Die jeweiligen Sprengelvertreter werden sich an ihren Gerichten um weitere Kandidaten und Kandidatinnen bemühen.

Der Vorsitzende wird einen Text entwerfen und übersenden, mit dem sich die Kandidaten mit ihrer Unterschrift zur Kandidatur bereit erklären.

Weiter einigt sich der Vorstand darauf, dass der Verein ein vom Gesamtvorstand unterschriebenes Anschreiben mit der alphabetisch sortierten Kandidatenliste an die Wahlberechtigten richten wird. In diesem Anschreiben soll auch eine Wahlempfehlung (jeweiliger Erst- und jeweiliger Zweitkandidat) gegeben werden. Eine mit Fotos und einer Kurzbeschreibung versehene Liste der Kandidaten soll diesem Anschreiben beigelegt werden.

TOP 4: Initiative Interessenbekundungsverfahren bei Bundesrichterwahlen

[...]

TOP 3: Organisation einer Vereinsreise

[...]

TOP 5: Verwaltungsgerichtstag 2016

[...]

TOP 6: Sonstiges

Frau Schiller berichtet von den Plänen für einen Leipziger Dialog im Mai 2017. [...]

Diskutiert wird zudem die weiterhin mögliche Übertragung der Zuständigkeit für die Abschiebehaft auf die Verwaltungsgerichte. Sollte dies erneut virulent werden, wird der Vorstand insbesondere darauf hinweisen, dass dies nur mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf umsetzbar ist.

Die Sprengelvertreter werden die betroffenen Proberichter in ihren jeweiligen Gerichten - sofern dies noch erforderlich ist - dazu ermuntern, gegen die Absenkung in Höhe von 8 % Widerspruch einzulegen.

gez. Dr. Hilde Neidhardt
Protokollführerin

gez. Dr. Wolfgang Schenk
1. Vorsitzender